Weltneuheit ... Tandem-Koaxial-Heli Skylift

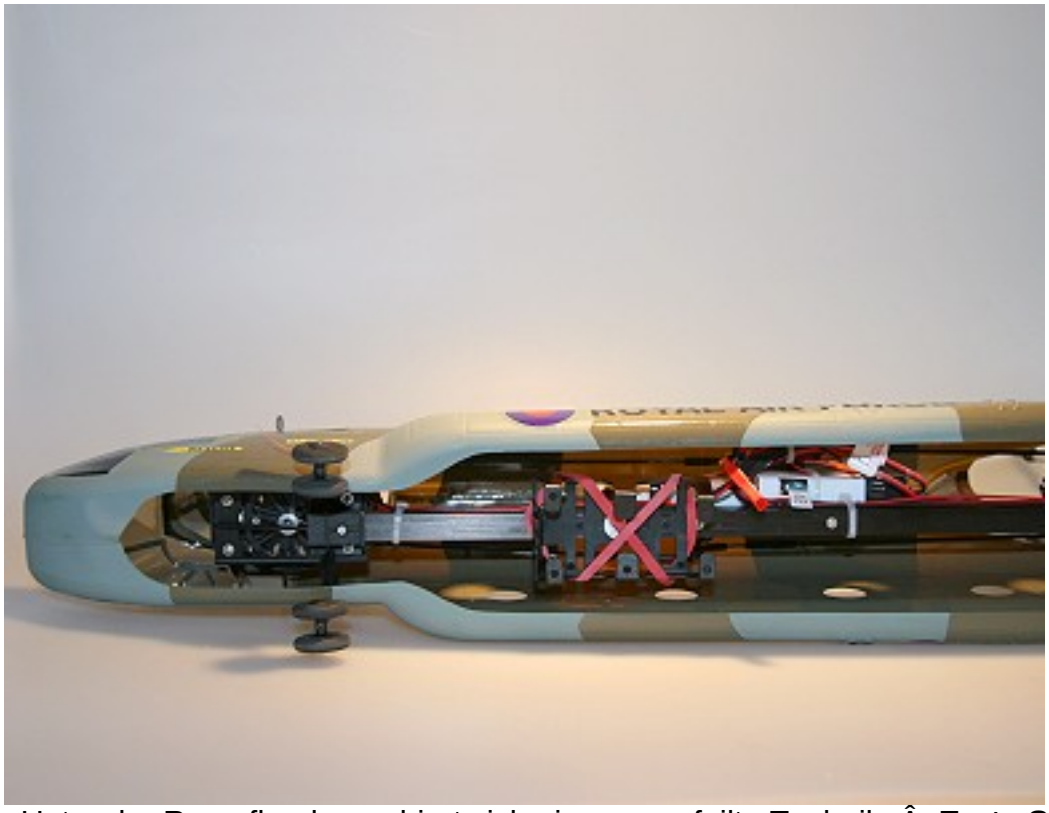
Weltneuheit ... Tandem-Koaxial-Heli Skylift

Â Â Â Â

Â

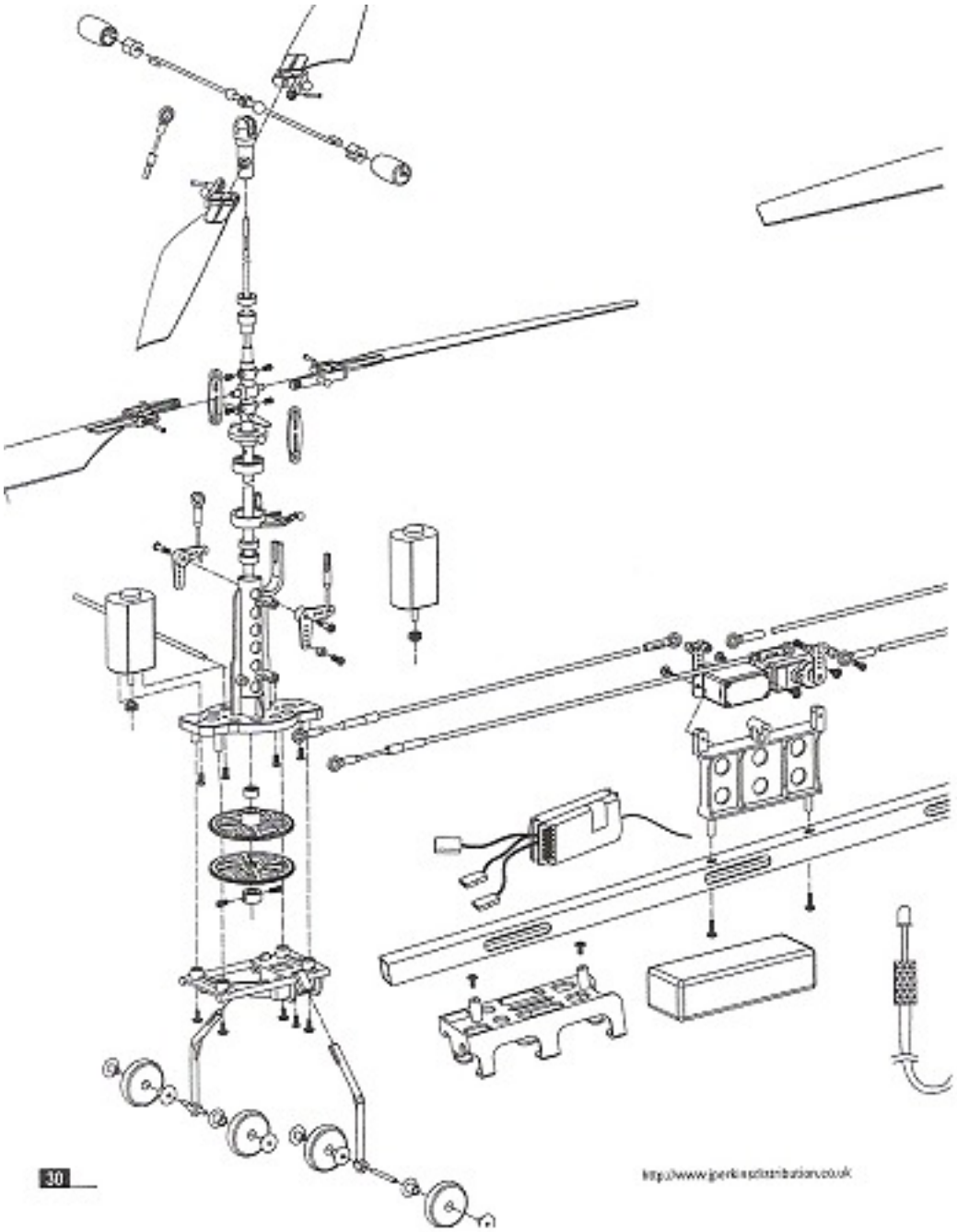
Weltneuheit - Tandem-Koaxial-Heli Â **Im Test – Twister Skylift** Â Der

neue Koaxial-Heli von J Perkins Deutschland ist in seiner Funktion ein so genannter Tandem-Koaxial-Heli und somit weltweit der erste Modell-Heli seiner Art. Dieses neue Heli-Modell besitzt jeweils am Bug und am Heck ein gegenläufiges Rotorpaar. Insgesamt sorgen also 8 Rotorblätter für den notwendigen Auftrieb. Der Twister Skylift hat den Transporthubschrauber CH-47 Chinook als Vorbild, der als Truppentransporthubschrauber eine Nutzlast von 12 Tonnen zuladen kann. Mit seinen außergewöhnlichen Abmaßen wirkt der Twister Skylift als Modell im Flug sehr imposant. Bei einer Rumpflänge von 500 mm, wird dieser Tandem-Koaxial-Heli unweigerlich zum Blickfang. Sein Abfluggewicht liegt bei 452 g.



Unter der Rumpfhaube verbirgt sich eine ausgefeilte Technik Â **Erste Schritte und Einfliegen** Â Das Kaufpaket beinhaltet den vormontierten Koaxial-Heli, eine 35 Mhz-Fernsteuerung, ein 3 Zellen-LiPo-Akku (11,1 Volt), ein Ladegerät mit Balancer mit 220 V Adapter, zwei Satz Ersatzrotorblätter für oben und unten, acht Mignonzellen für den Betrieb des Senders, ein USB Adapterkabel für den Simulationsbetrieb am PC und eine CD-Rom mit entsprechenden Infofilmen zum Twister Skylift in englischer Sprache.

Vor dem ersten Start sind jedoch noch einige Montagearbeiten zu erledigen. So müssen die mitgelieferten Rotorblätter und Steuerstangen beidseitig auf beide Rotorköpfe montiert werden. Im letzten Arbeitsgang werden die beiden Stabilisationsstangen auf die beiden Rotorköpfe aufgesteckt und die Kugelpfannen mit den jeweiligen Kugelköpfen der oberen Rotorblätter verbunden. Zur vorbildgetreuen Darstellung des Twister Skylift, liegen der Kaufpackung zwei Turbinen-Attrappen bei, die man in wenigen Handgriffen am Rumpf befestigen kann. Mit den beiliegenden doppelseitigen Klebeband werden diese an ihre vorgesehenen Positionen befestigt. Â Eine sehr ausführliche Gebrauchsanweisung führt durch alle Montageschritte. Alle zusätzlichen Infos zum sicheren Betrieb des Helis sind mit vielen Anweisungen und Bildern sehr gut dokumentiert. Zusätzlich befindet sich in der Gebrauchsanweisung eine Explosionszeichnung, die für eine mögliche Reparatur sehr wichtig sein kann. Ein Ersatzteilverzeichnis wurde ebenso integriert. Da sich während der laufenden Produktion eine Änderung bei dem verwendeten Lipo-Flugakku ergab, verweißt der Hersteller auf eine geänderte Befestigung. Der Flugakku passt nicht in die Akkuaufnahme, da dieser größer dimensioniert wurde. So muss der Flugakku zusätzlich mit dem beigefügten Gummiband gegen Verrutschen gesichert werden. Ein entsprechendes Infoblatt liegt der Kaufpackung bei.



Teilskizze/Explosionszeichnung (Freigabe von J Perkins Deutschland) Â Der Twister Skylift ist der erste Koaxial-Heli der Firma J Perkins Deutschland, welcher mit einer 3 Zellen LiPo-Technik betrieben wird. Daher ist zur besseren Wärmeabfuhr die 3 in 1 Einheit vom Empfänger getrennt in der Chassismitte untergebracht. Die 3 in 1 Einheit steuert die vier Antriebsmotoren an, der Kreisel wirkt jeweils auf 2 Motoren. Die Motoren sind jeweils vor und hinter den beiden jeweiligen Rotorwellen positioniert. Die Steuerung des Modells (Roll/Nick) erfolgt über zwei Servos, die ebenfalls am Technikträger in der Chassismitte angebracht sind. Die Steuerbefehle werden über einstellbare Kohlefasergestänge an die Umlenkhebel der Taumelscheiben an beiden Koaxialsysteme übertragen. Im Lieferzustand ist die gesamte Steuerung sehr gutmütig eingestellt, ein Umhängen der Taumelscheibengestänge an den Umlenkhebeln bringt einen erheblichen Zuwachs an Agilität. Alle Antriebsmotoren sind mit einem Überlastschutz ausgestattet, der im Falle einer Blockade der Rotorblätter die Antriebsmotoren abschaltet. Â Für den ersten Start des Twister Skylift empfiehlt sich ein beherztes Gasgeben. Wird die Gasvorwahl zu geringfügig gewählt, schauckelt das Bug und Heck etwas beim Abheben. Bei einer mäßigen Gasvorwahl hebt der Twister Skylift stabil ab und das Modell lässt sich in Brusthöhe sogleich austrimmen. Nachdem ersten Austrimmen erreicht der Twister Skylift einen perfekten Schwebeflug. Die Verwirbelungen der beiden Rotorpaare ist enorm und nicht zu unterschätzen. Beim Start in einem Wohnraum werden die Verwirbelungen sehr schnell vom Inventar oder den Wänden auf das Modell wieder reflektiert. Dann ist ein Austrimmen oder ein stabiler Schwebeflug in dieser Form nicht mehr möglich. Â Der Twister Skylift braucht seinen Freiraum und von daher empfiehlt sich der Flug in einer Sporthalle, um den Effekt der enormen Verwirbelungen in kleineren Räumen aus dem Weg zu gehen. In einer Turnhalle kann der Twister Skylift uneingeschränkt geflogen werden. Hier zeigen sich gute Manövrier- und Steuereigenschaften. Zielsicher lässt sich der große Twister Skylift an einem sich am Boden befindlichen Start- oder Landepunkt hinsteuern. Â Den Kreisflug absolviert er vorwärts wie rückwärts geflogen ohne Probleme. Die imposante Form und Größe des Twister Skylift macht ihn in einer Sporthalle zum ultimativen Blickfang. Â Auch im Außenbereich ist der Twister Skylift bei Windstille oder geringem Wind sehr wohl einsetzbar. Der Start empfiehlt sich hier am besten auf einer normalen Grasfläche, so dass der Twister Skylift durch den möglichen Einfluss von Wind beim Start nicht verrutschen kann und sich stabil in die Höhe steuern lässt. Beim Außenflug ist ebenso auf ausreichend Freiraum in Bodennähe zu achten, von daher ist der heimische Garten unter Umständen eher ungünstig. Â Der Twister Skylift sollte generell im Außenbereich auf dem Modellflugplatz zum Einsatz kommen. Hier kann er bei entsprechenden leichten Windverhältnissen ähnlich gut geflogen werden. Â
Vorsprung durch Technik Â Die Firma J Perkins Deutschland war auf dem Markt der Vorreiter im Punkto einer erweiterten Flugsicherheit, umgesetzt durch eine zusätzliche optische Akkuüberwachungsfunktion durch einen LiPo Saver mit blauem Blitzlicht. Diese blaue LED-Leuchte blinkt sobald die Akkuminimalspannung erreicht ist und zeigt somit dem Piloten an, dass unmittelbar nach dem Dauerblinken gelandet werden muss. So verhindert diese LED-Leuchte auch eine ungewollte Tiefentladung des Akku. Das Zeitfenster bei einsetzender blinkender LED-Leuchte und einer sicheren Landung beträgt ca. 20 Sekunden.

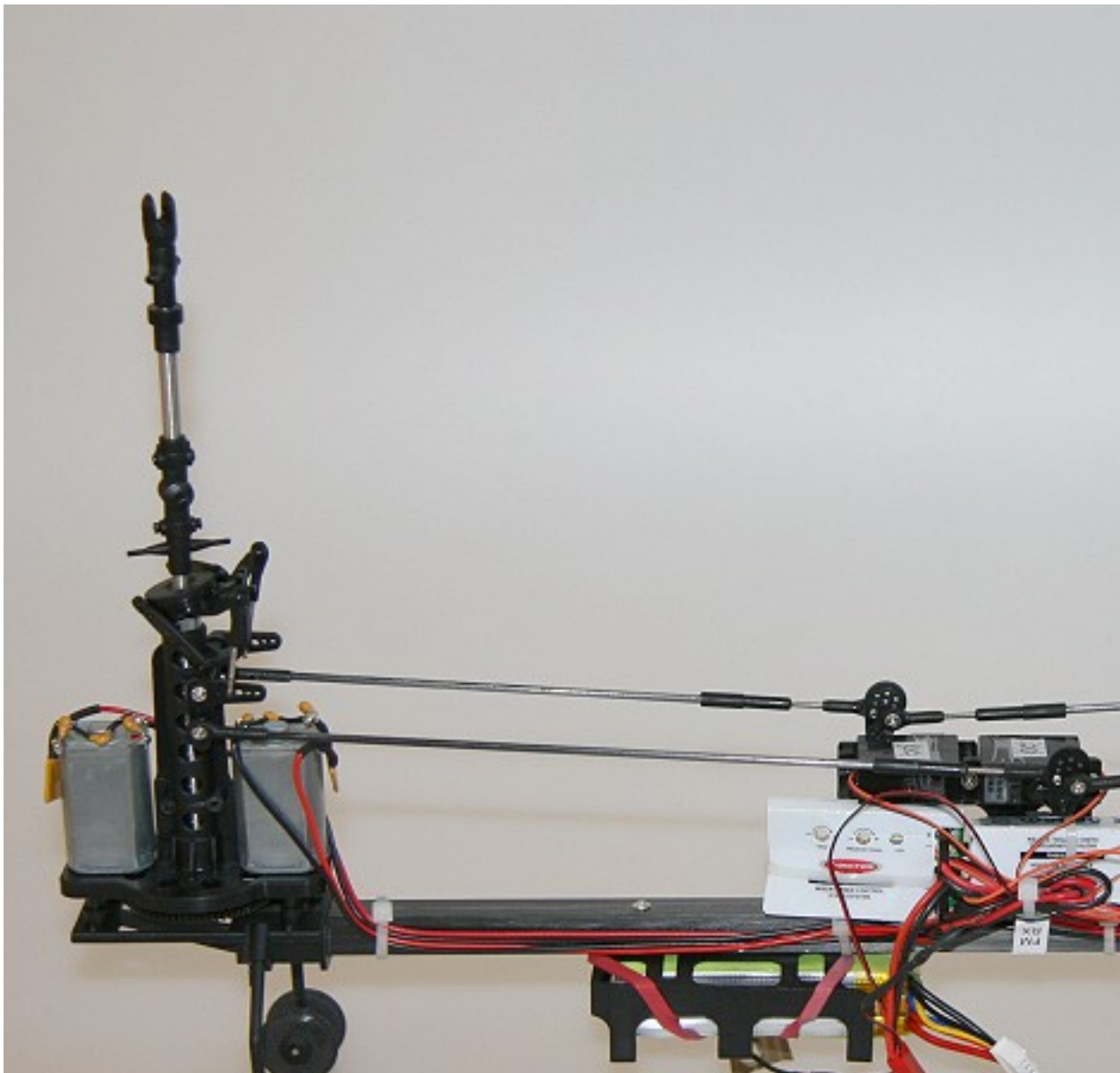
Â Die LED-Leuchte wurde gut sichtbar an der oberen Rumpfkante des Twister Skylift positioniert. Bei vielen anderen Koaxial-Helis warnt lediglich eine kleine rote Leuchte an der 4 in1 Einheit. Da sich diese Einheit aber bei allen Koaxial-Helis im Cockpit oder unter der Rumpfhülle befindet, ist diese Warnleuchte nur schwer warnehmbar, da sich die Piloten natürlich eher auf den Flug konzentrieren. Â **Fazit** Â Die Weltpremiere des ersten Tandem-Koaxial-Helis ist mehr als gelungen. Hier wurde in einer langen Entwicklungszeit ein Gesamtkonzept erarbeitet, das sich durch eine ausgeklügelte Technikumsetzung auszeichnet. Schon mit der Umsetzung der Koaxial-Heli-Modelle Medevac Bell 47 V 06 SE und der Twister Hawk, hat J Perkins Deutschland im Jahr 2007 Akzente und Maßstäbe auf dem Markt gesetzt. Die Umsetzung der zusätzlichen LED-Leuchte zur Akkuüberwachung und der Überlastschutz, die die Bordelektronik schützt, sind zwei hervorzuhebende Pluspunkte im Gesamtpaket. Die Verwendung von starren Rotorblätter hat bei der Umsetzung zum Twister Skylift Methode.

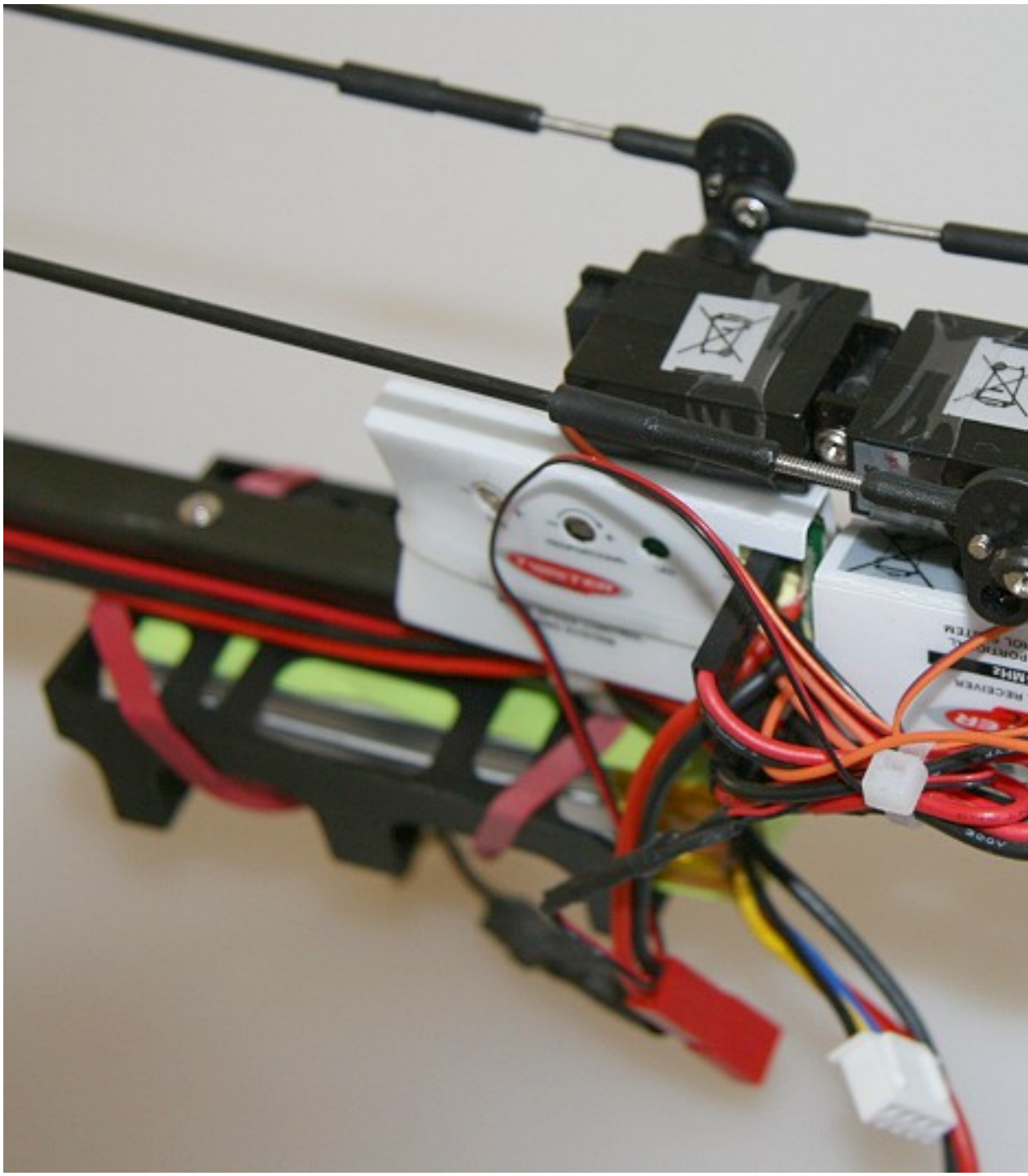
In der Entwicklungszeit von über zwei Jahren zu diesem Modell, wurden versuchsweise einklappbare Rotorblätter getestet. Die Testläufe ergaben für die Verwendung der einklappbaren Rotoren für den Flugbetrieb eher Nachteile. Jede noch so kleine Unwucht der Rotorblätter ließ den Heli aufschauckeln. Somit wurden für den reibungslosen Betrieb des Twister Skylift auf die bewährten starren Rotorblätter zurückgegriffen. Mit der Weltneuheit „Twister Skylift“ führt J Perkins Deutschland seine qualitativ hochwertige Koaxial-Heli-Serie fort – der erste Tandem-Koaxial-Heli steht zum Start bereit. Â **Pro** Â - sehr gute Qualität -Â sehr gute Flugeigenschaften - Akkuspannungsüberwachung per zuzätzlicher LED-Leuchte - eingebauter Überlastschutz -Â gut umgesetzte GebrauchsanweisungÂ - Umweltfreundliche Verpackung Â **Contra** Â **Hinweis:** Â Zwischen jedem Flug sollte eine Pause vonÂ mindestens 15 Minuten vor dem nächsten Flug eingehalten werden,Â ansonsten kann eine Überhitzung der Elektrik und auch der Motoren nicht ausgeschlossen werden!
Â Â Â Â Â Â Â **Bewertung:**Â **sehr gutÂ Â** Â **Videobeitrag:Â** Â **Video 1:**

Twister Skylift aufgenommen mit Videokamera Video 2:Â aufgenommen mitÂ der FlyCamOne2, die unter dem Rumpf des Twister Skylift montiert wurdeÂ Video 3:Â aufgenommen mitÂ der FlyCamOne2, die unter dem Rumpf des Twister Skylift montiert wurde, Video von Heiligabend 2007
Â
Neues Video
Video 4:Â Twister Skylift in Aktion, Extrem-Start, schnelle Drehungen um die eigene AchseÂ ... Video vom 25.12.2007
Bezugsquelle:Â **http://www.jp-deutschland.de**
http://www.der-modellbautreff.de Â **Preis:**Â 199,- Euro Â **Technische Details** Â Länge ohne Rotoren ca. 500 mm Gesamtlänge mit Rotoren ca. 685 mm
Hauptrotor 2xÂ Ø 340 mm
Abfluggewicht ca. 452 g
Fernsteuerung: FM 4-Kanal 35Mhz
Stromversorgung: 3 Zellen Li-Po AkkuÂ 11,1 V bei 800mAh Flugzeit: 6-7 Minuten
Â

walter neyses

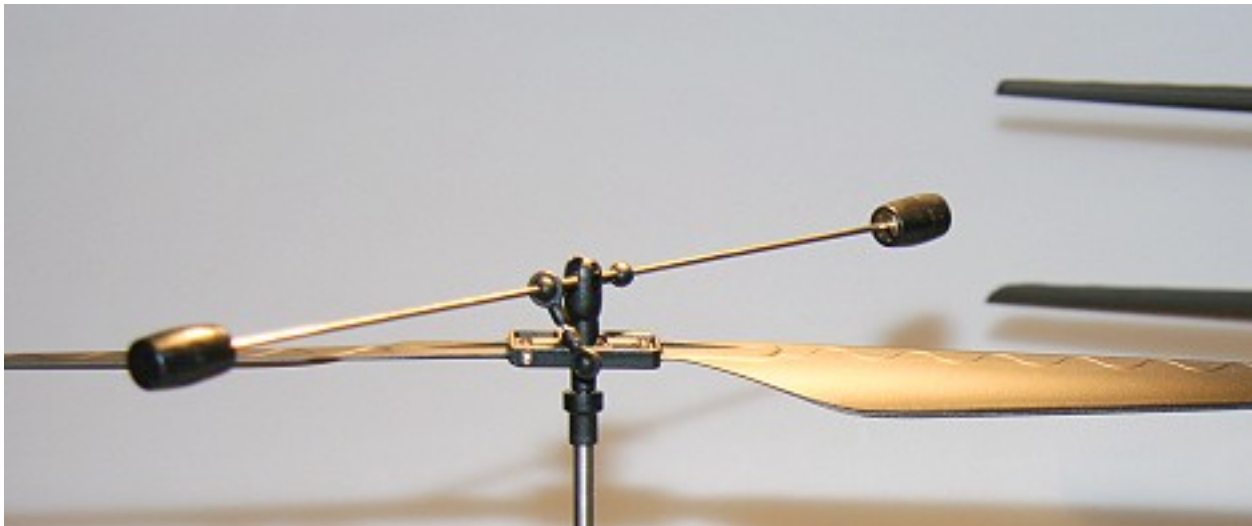
Bild-Impressionen





BUG-Einhe

Heck-Einheit
FK-180 SH
MADE IN CHINA



BW
ZA680
ROYAL AIR F

ROYAL
AIR FORCE
EMERGENCY
EXIT

EMERGENCY
EXIT
ROYAL AIR FOR

ROYAL
AIR FORCE

EMERGENCY
EXIT
ROYAL AIR FO

EMERGENCY
EXIT
ROYAL AI

EMERGENCY
EXIT

Autor & Tester Walter Neyses **Fotograf & Grafik** Walter Neyses

Urheberrecht
Alle Bilder, Zeichnungen, Grafiken und VideosÂ unterliegen dem UrheberrechtÂ von Walter Neyses &Â J Perkins Deutschland **Realisiert** DezemberÂ 2007

11410 Klicks als NewsartikelÂ Â Â Â

(c) by 'RC Line Redaktion'
URL : http://www.rcline.de